

Seckenheim: Erste Auflage war ein voller Erfolg / Viele Gäste auch aus der Region

Zum Abschluss der Museumsnacht gab es Preise

Bei der von den „Zabbe“ ins Leben gerufenen „Langen Nacht der Seckenheimer Museen“ gab es auch ein Preisausschreiben. Mit einem Laufzettel konnten sich die Teilnehmer den Besuch des „Aufzugsmuseums Lochbühler“ im Wasserturm, im kleinen Handarbeitsmuseum von Ursula Lottermann, beim Heimatmuseum Seckenheim oder im Ausstellungsraum der VR Bank Rhein-Neckar bestätigen lassen.

Alle Laufzettel, die vier unterschiedliche Stempel aufwiesen, kamen in die Lostrommel, aus der vier Hauptpreise und sechs Trostpreise gezogen wurden.

Im Rahmen der Ausstellung „Archäologie in Seckenheim“, die das Heimatmuseum in Zusammenarbeit mit den Reiss-Engelhorn-Museen derzeit in der Kloppenheimer Straße 20 zeigt, wurden die Preise übergeben.

Andreas Lochbühler machte Ellen Amberger mit einem Restaurant-Gutschein eine große Freude, Ursula Lottermann übergab zwei Paltü-Karten an Familie Schubert, die der vierjährige Lorenz zur Freude seiner Eltern gewonnen hatte. Hartwig Trinkaus überreichte für die VR Bank Rhein-Neckar eine Messmer-Lithographie von Seckenheim an Helga Pfeil und Traudl Gersbach, Vorsitzende des Heimatmuseums, zeigte einen Fresskorb, der in den nächsten Tagen an Familie Hafner übergeben wird.

Die Gewinner freuten sich über ihre Preise, dankten den Organisatoren der Museumsnacht für die Möglichkeit bemerkenswerte Exponate zu sehen und in den Museumsräumen viele interessierte Menschen zu treffen.

Übrigens wurde vor der Vernichtung ein Blick auf die Teilnahmelose

geworfen. Dabei zeigte sich, dass neben zahlreichen Seckenheimern auch viele Gäste aus den umliegen-

den Gemeinde zur Museumsnacht nach Seckenheim gekommen waren.

sane



Gewinner und Museumsmacher freuen sich über den Abschluss der gelungenen Seckenheimer Museumsnacht.

BILD: SANE

Mannheimer Morgen 10.10.2008

(4. v. re.: Andreas Lochbühler)